

## B. Verkehrsgeographie.

§ 212. **Allgemeines.** Die Verkehrskunde macht uns bekannt mit den Mitteln und Wegen, durch die

1. die Menschen persönlich miteinander in Berührung treten oder ihre Gedanken durch Schrift und Druck austauschen,
2. die Handelswaren jeglicher Art von einem Ort an den anderen befördert werden.

Die geographische Verkehrskunde oder die Verkehrsgeographie beschäftigt sich nicht mit den technischen Mitteln des Verkehrs als solchen, sondern sie lehrt uns die Wege kennen, die die verschiedenen Verkehrsmittel auf der Erde benutzen. Danach gliedert sie sich in die Lehre vom Landverkehr, vom Seeverkehr und vom Luftverkehr, der noch in der ersten Entwicklung steht und mit Briefstaube und Luftballon bewirkt wird.

### 1. Landverkehr.

§ 213. Das wichtigste Mittel des Landverkehrs bilden in der Neuzeit die **Eisenbahnen**. Schon Ende 1900 betrug die Bahnlänge (nicht die der Gleise) mehr als die doppelte Entfernung des Mondes von der Erde (Tabelle § 221,1).

Am dichtesten ist das Eisenbahnnetz an zwei Stellen der Erde: im mittleren und westlichen Europa und in den südlichen zwei Dritteln von Nordamerika, also in den haferreichsten Randländern des verkehrsreichsten Ozeans.

a) In **Europa** haben die Hauptlinien großenteils die Richtung von NW nach SO und von NO nach SW von einer Küste des Kontinents zur anderen („Überlandbahnen“). Darum schneiden sich viele der wichtigsten Linien im mittleren Europa, und so sind Berlin, Paris und Wien die wichtigsten Bahnknotenpunkte des Erdteils geworden (Fig. 46). Europa besitzt in der Noten-Bahn die nördlichste Eisenbahn der Erde (über 68° N).

Die längste Überlandbahn Europas (4600 km) befährt der Nord-Expreßzug St. Petersburg—Wilna—Königsberg—Elbing—Küstrin—Berlin (29 St.)—Hannover—Köln—Aachen—Namur—Paris (von St. Petersburg 46 St., von Berlin 17 St.) und seine Fortsetzung über Paris—Bordeaux—Balladolid—Madrid und Lissabon, der Süd-Expreß (26 St. Paris—Madrid, 36 St. Paris—Lissabon, Berlin—Madrid 50 St., Berlin—Lissabon 59 St.).

Da zwischen dieser Überlandbahn und der Sibirischen Bahn eine unmittelbare Gleisverbindung besteht, so hat Europa Anteil am längsten Schienenwege der Erde, der Interkontinentalbahn Lissabon—Paris—Berlin—Moskau—Samara—Ufa—Tscheljabinsk—Irkutsk—Dalni, 13 500 km, die man zurzeit in etwa 18 Tagen durchfährt.

In **Berlin** münden wichtige Völkerverkehrsstraßen:

1. Nord-Expreßlinie.
2. Kristiania (29 St.) oder Stockholm über Trelleborg—Safnis (21 St.).
3. Kopenhagen—Gjedser—Warnemünde (10 St.).
4. Hamburg—Berlin (3,5 St.).
5. Von London (22 St.), Amsterdam (12 St.), Antwerpen (14 St.) und Paris (18 St.) über Hannover.
6. Genua—Zürich—Würzburg (oder Basel—Frankfurt)—Halle oder Genua—Verona—Brenner—München—